



Direktor:
Kons. HR Prof. Mag. Walter Schenk
Auf der Gugl 30, 4020 Linz
www.bspa.at/linz
info@linz@bspa.at



Österreichische Instruktor/innenausbildung

Abteilungsvorstand:
MMag. Dr. Johannes Landlinger

Sekretariat:

Telefon:
+43 732 652352

E-Mail:
info@linz@bspa.at

07.09.2023

Ausschreibung zur Ausbildung von Instruktor/innen für HOCHTOUREN 2024

Die Bundessportakademie Linz führt in Zusammenarbeit mit dem Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ) eine Ausbildung zum/r Instruktor/in **HOCHTOUREN** durch.

Ausbildungsleitung

Kons. Dir. HR Prof. Mag. Walter Schenk, Mag. (FH) Marco Wolf, Mag. Andreas Widauer

Fachverband

Verband alpiner Vereine Österreichs (VAVÖ), Bäckerstraße 16, 1010 Wien

Ausbildungstermine

Eignungsprüfung	30.05.2024	Dachstein (Änderungen vobehalten)
1. Teil	31.05. – 02.06.2024	Rif/Salzburg
2. Teil	29.06. – 06.07.2024	Warnsdorferhütte/Venedigergruppe
3. Teil	20.07. – 24.07.2024	Oberwalderhütte/Glocknergruppe
Komm. Abschlussprüfung	24.07. – 27.07.2024	Oberwalderhütte/Glocknergruppe

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online an die Bundessportakademie Linz unter: www.bspa.at/linz/ausbildungen

Es herrscht bei allen Unterrichtseinheiten Anwesenheitspflicht! Die Kursanmeldung soll bitte nur dann eingesandt werden, wenn alle Kursteile besucht werden können. Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist begrenzt, wobei der Zeitpunkt der an der BSPA Linz eingegangenen Anmeldung für die Kursteilnahme ausschlaggebend ist (**max. 25 Teilnehmer/innen**).

Anmeldeschluss

Ausbildungsbeginn

10.03.2024

Mittwoch, 30.05.2024 (genauere Informationen erfolgen nach Anmeldeschluss)

Aufnahmebedingungen

- Der Anmeldung ist die Vereinsbestätigung und der vorgegebene Tourenbericht der letzten 3 Jahre beizulegen. Im Rahmen der Eignungsprüfung wird dieser besprochen und als ein Kriterium der Eignungsprüfung herangezogen.
- Vor der Eignungsprüfung ist ein ärztliches Attest vorzulegen, das nicht älter als 6 Monate ist und die körperliche Eignung des/der Aufnahmebewerber/in bestätigt. Das ärztliche Zeugnis kann auch mit der Anmeldung eingereicht werden. Ohne ärztliches Zeugnis ist eine Kursteilnahme nicht möglich.
- Vor Beginn des Kurses wird eine Eignungsprüfung durchgeführt, bei der der/der/die Aufnahmebewerber/in weder unfall- noch krankenversichert ist.
- Der/Die Aufnahmebewerber/in muss zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung das 18. Lebensjahr vollendet haben
- Qualifikation im Bereich „Erste Hilfe“ durch den erfolgreichen Abschluss eines den Vorgaben bekannter Rettungseinsatzorganisationen entsprechenden Erste-Hilfe-Kurses im Ausmaß von mind. 6 Stunden und nicht älter als 5 Jahre (gerechnet vom Ausbildungsbeginn). Dieser muss spätestens bei der kommissionellen Abschlussprüfung vorliegen.

Kursbeschreibung

Instruktorin/Instruktor für Hochtouren im Sinne dieser Verordnung ist eine nach den folgenden Bestimmungen ausgebildete und qualifizierte fachkundige Person, die befähigt ist, Personen (Gruppen) – mit dem Schwerpunkt im alpinen Vereinswesen – auf Hochtouren zu betreuen und zu führen.

Abschlussprüfung

Der Lehrgang endet mit einer kommissionellen Prüfung, wobei die Vortragenden als Fachprüfer eingesetzt werden. Eine Zulassung zur kommissionellen Abschlussprüfung kann erst nach positiver Ablegung aller Vorprüfungen erfolgen.

Gegenstände der Abschlussprüfung

Je eine mündliche Prüfung in: Sportbiologie und Erste Hilfe, Trainings- und Bewegungslehre und Orientierung. Je eine praktische Prüfung in: Praktisch methodische Übungen (Lehrauftritt), Praxis Hochtouren (Fels und Eis) und Rettungstechnik.

Kurskosten + Quartierkosten

Der Kursbesuch (Unterricht + sämtliche Prüfungen) ist kostenlos. Die Kosten für Anreise, Aufenthalt, Lern- und Kartenmaterial sowie Ausrüstung sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Ausbildungsplan

Schwerpunkte der Ausbildung sind: Grundschulung und Führungstechniken des Bergsteigens; Klettern bis zum Schwierigkeitsgrad IV; Begehen von alpinen Gletscher-, Eis- und Klettertouren; Verbesserung des Eigenkönnens in Fels und Eis; Tourenplanung, Tourenführung (Gruppenführung); Risikomanagement und Unfallkunde; Behelfsmäßige Rettungstechnik; Orientierung und Kartenkunde; Wetterkunde, Naturkunde und Ökologie; Sportbiologie und Erste Hilfe; Sportpsychologie; Handhabung der Ausrüstung und Sicherungstechnik; Weiters werden lt. Lehrplan einige allgemeine Unterrichtsfächer unterrichtet.

Anwesenheitspflicht + Versicherung

Grundsätzlich besteht bei allen Unterrichtsveranstaltungen Anwesenheitspflicht. Nur bei gerechtfertigter Entschuldigung ist ein Fernbleiben vom Unterricht nach Absprache mit der Ausbildungsleitung möglich, wobei der versäumte Stoff in Form von Feststellungsprüfungen nachzuweisen ist.

Jede/r Teilnehmer/in ist nach dem Schulunterrichtsgesetz unfallversichert, nicht jedoch krankenversichert. Es empfiehlt sich, für die Dauer der Ausbildung zusätzliche Versicherungen abzuschließen.

Eignungskriterien

1. Gehen und Klettern im Schrofengelände (ohne Seilsicherung; mit steigeisenfesten Bergschuhen): Kriterien: Trittsicherheit, Gehtechnik.
2. Klettern im Schwierigkeitsgrad 4- (im Aufstieg; mit steigeisenfesten Schuhen): Kriterien: Gewandtheit, Koordination, Steigtechnik, Dynamik und Bewegungsfluss.
3. Gehen und Klettern mit Steigeisen (ein Gletscherpickel, ca. 60cm) im kombinierten Gelände (30-50°; Auf- und Abstieg). Kriterien: kontrollierter Einsatz von Steigeisen und Pickel, Steigeisentechnik (Bewegungsdynamik, Bewegungsfluss und Bewegungspräzision).
4. Seiltechnik: Knoten (Sackstich, gesteckter Achter, Mastwurf, Halbmastwurf, Prusik, Anseilen, Partnercheck, Partnersicherung (HMS), Ablassen (HMS), Abseilen (mit vorbereiteter Abseil- und Selbstsicherungsschlinge und Kursprusik).

Etwaige Adressen- oder Namensänderungen während des Kurses sind umgehend bekannt zu geben!

Kons. HR Prof. Mag. Walter Schenk
Direktor

MMag. Dr. Johannes Landlinger
Abteilungsmitglied

An die
Bundessportakademie Linz
Auf der Gugl 30
4020 Linz



Bestätigung durch den Verein (Sektion) oder Schule.

Herr/Frau ist in unserer Sektion aktiv
in der Vereinsarbeit tätig.

.....
Datum

.....
Stempel und Unterschrift